



E-Mail von Svenja Schulze – Bundesministerin (Auszug)

Betreff: Schreiben der Bundesumweltministerin Svenja Schulze
Datum: Fri, 27 Apr 2018 16:27:33 +0000
Von: Bercht, Yeliz <Yeliz.Bercht@bmu.bund.de>
An: moma@proalterna.eu <moma@proalterna.eu>

...
Schon im Rahmen meines Antrittsbesuches Ende März 2018 habe ich meinen französischen Amtskollegen Hulot dringend gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Sorgen der Bevölkerung in der Grenzregion ernst genommen und bei den französischen Planungen entsprechend berücksichtigt werden und dass es bezüglich der Stilllegung des AKW Fessenheim zu keinen weiteren Verzögerungen kommt. Auch Bundeskanzlerin Merkel hat bei ihrem Gespräch mit dem französischen Staatspräsidenten Macron Mitte April 2018 auf eine möglichst baldige Stilllegung des AKW Fessenheim gedrungen. Eine von der französischen Regierung jüngst mitgeteilte mögliche Verzögerung bei der Stilllegung des AKW Fessenheim aufgrund von möglichen Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von Flamanville-3 wird von der Bundesregierung sehr kritisch gesehen, was der französischen Regierung auch bereits mitgeteilt wurde. Seien Sie versichert, dass wir bei diesem wichtigen Thema nicht lockerlassen werden.

Mit freundlichen Grüßen - Svenja Schulze, Bundesumweltministerin

= = =

Betreff: Im Südwesten gibts Neues
Datum: Mon, 30 Apr 2018 00:07:03 +0200
Von: Mahnwache Breisach <moma@proalterna.eu>
Antwort an: moma@proalterna.eu
An: Bercht, Yeliz <Yeliz.Bercht@bmu.bund.de>
Kopie (CC): regierungspraesidentin@rpf.bwl.de

Sehr geehrte Frau Bundesministerin, liebe Svenja Schulze,

vielen Dank für den langen und ausführlichen Brief. Unsere Mitstreiter aus dem Elsass und aus Südbaden haben sich sehr über die Zeilen am Ende des Schreibens gefreut, in denen Sie die Gespräche auf der höchsten politischen Ebene bestätigen. Darauf haben wir hier im Dreyeckland mit steigender Ungeduld gewartet. Wir wünschen Ihnen, Frau Bundesministerin, bei Ihren direkten Gesprächen mit Nicolas Hulot und Bundeskanzlerin Angela Merkel bei ihren Gesprächen mit Präsident Emanuel Macron den Erfolg, für den wir nunmehr seit sieben Jahren jeden Montag und jetzt seit sieben Tagen rund um die Uhr hier auf dem Neutorplatz in Breisach stehen und für die sofortige und bedingungslose Abschaltung des ältesten französischen Atomkraftwerks Frankreichs, Fessenheim, kämpfen.

Viele Grüße vom Neutorplatz in Breisach

p.s. Im Anhang das jüngste Schreiben aus Paris, das uns hier auf dem Neutorplatz erreicht hat. Unsere französischen Mitstreiter (und auch einige von uns Deutschen) interpretieren die Verknüpfung Fessenheim-Flamanville jetzt neu: Kein Start von Flamanville bevor Fessenheim nicht abgeschaltet ist. Das kehrt die Abhängigkeiten geradezu um und übt endlich Druck auf die französische Atomlobby aus. Des Weiteren kann erstmalig ein fester Termin für die Abschaltung (Dez. 2018 oder Jan. 2019) abgeleitet werden.

Diese Informationen aus der unmittelbaren Nähe des Atomkraftwerks zu Ihrer persönlichen Verwendung - vielleicht sind sie hilfreich bei den kommenden Gesprächen.

p.p.s. Kopie dieser E-Mail auch an das Regierungspräsidium Freiburg mit der Bitte um Weiterleitung nach Stuttgart.